



PRESSEMITTEILUNG

WohnXperium e. V. feiert PreOpening des ersten öffentlichen Test- und Demonstrationszentrums Sachsens in Chemnitz

Chemnitz, 6. März 2019. Nach nicht ganz einem Jahr Um- und Ausbau des alten Fabrikgebäudes auf der Fürstenstraße 21-23 feiert der WohnXperium e. V. zusammen mit Vertretern aus Politik, Fördermittelgebern, Sponsoren und Vereinsmitgliedern heute das PreOpening des ersten öffentlichen Test- und Demonstrationszentrums Sachsens in Chemnitz.

Der Verein WohnXperium e.V. wurde durch den Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG), die Handwerkskammer Chemnitz (HWK Chemnitz), das Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (IHD gGmbH), die Landesseniorenvertretung für Sachsen e.V. (LSVfS), die Stadtmission Chemnitz e. V., Dr. Fabian Magerl, Landesgeschäftsführer der BARMER Landesvertretung Sachsen und Dr.-Ing. Thomas Löffler von der Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement der Technischen Universität Chemnitz im November 2017 gegründet, um die Entwicklung, Verbreitung und Umsetzung geeigneter Lösungen auf dem Gebiet des barrierearmen, barrierefreien und assistierten Wohnens zu fördern. Der Verein leistet einen Beitrag dafür, dass Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen – vor allem ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen – so lange wie möglich selbstbestimmt in der eigenen Häuslichkeit leben können.

„Schwerpunkt des Vereins ist der Aufbau des ersten öffentlichen Test- und Demonstrationszentrums Sachsens in Chemnitz. In dieser interaktiven, multimodalen Erlebniswelt können zu verschiedensten Themen des Wohnens und Arbeitens, insbesondere im Umfeld von Pflege-situationen, Kompetenzen erworben und gestärkt werden“, so Dr. Axel Viehweger, Vorstand des VSWG, beim feierlichen PreOpening.

Auch dank der finanziellen Förderung des Freistaates Sachsens in Höhe von über 170.000 Euro konnte dieses Modellvorhaben realisiert werden. Thomas Rechentín, Amtschef für Kommunales, Bau- und Wohnungswesen im Sächsischen Staatsministerium des Innern, betonte in seinem Grußwort zum PreOpening: „Die Anpassung des Wohnungsbestandes an die demografische Entwicklung ist ein zentraler Schwerpunkt unserer Politik. Die Menschen werden älter und infolgedessen steigt der Bedarf an seniorengerechtem und möglichst barrierefreiem Wohnraum. Um vielen Menschen im höheren Alter ein angenehmes Leben in der gewohnten Lebensumgebung zu ermöglichen, haben wir seitens der Staatsregierung entsprechende Förderrichtlinien für seniorengerechtes Wohnen und die Wohnraumanpassung auf den Weg gebracht. Projekte wie das Test- und Demonstrationszentrum helfen entscheidend dabei, diesen zentralen Schwerpunkt unserer Regierungsarbeit in die Praxis umzusetzen.“

Das Test- und Demonstrationszentrum dient als zentrale Anlaufstelle für verschiedene Akteure unterschiedlicher Disziplinen, wie z. B. Handwerker, Architekten, Wohnungsunternehmen, soziale und technische Dienstleister, und steht auch bei Bedarf für die Bürger und Bürgerinnen

mit einem frei zugänglichen Informations- und Weiterbildungszentrum mit interaktiven Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Testflächen im Demonstrationszentrum haben den Mehrwert, verschiedene Szenarien und Raumgrundrisse darzustellen und sichern einen Perspektivwechsel in die jeweilige Wohnsituation. Erkenntnisse zur innenarchitektonischen Ausgestaltung sowie notwendige Bewegungsräume in Abhängigkeit der physiologischen Einschränkung in verschiedenen Stufen bspw. Nutzung von Rollator oder Pflegesituation mit zwei Personen (Betroffener und Pflegekraft) können an reale Fälle, wie z. B. das Q6-Bad, ein Bestandsbad der Großblockbaureihe IW60/Q6, angepasst werden. Zusätzlich ist für die Ausstattung der Räume ein Baukastensystem vorgesehen, mit dem die Möblierung, Sanitär- und Küchenausstattung modular an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden können. Auszubildenden, Facharbeitern und Führungskräften aus den Bereichen Handwerk, Pflege und Wohnungswirtschaft wird damit eine Test- und Versuchsumgebung geboten, um die eigenen Kompetenzen zum barrierearmen Gestalten von Wohnräumen weiter auszubauen. Außerdem soll den Akteuren die Möglichkeit gegeben werden, neue Installationsmöglichkeiten und Installationstechniken zu entdecken, zu erlernen und anzuwenden. Ferner können Erlebensaspekte in den Testflächen generiert werden.

Darüber hinaus werden vor Ort Weiterbildungsveranstaltungen angeboten, und es wird eine Testumgebung für alltagstaugliche Lösungen zur Verfügung gestellt. In Workshops und Schulungen wird beispielsweise der aktuelle Wissensstand in den Themengebieten Wohnen, Bauen und Planen, Technik, Licht, Farbe, psychische Aspekte, Kommunikation, Mobilität, Arbeiten, Pflege vermittelt.

Die offizielle Eröffnung des ersten öffentlichen Test- und Demonstrationszentrums Sachsens in Chemnitz ist für Anfang April 2019 geplant.

Mehr Informationen zum WohnXperium e. V. finden Sie unter www.wohnxperium.de.

Die 211 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossenschaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt. Sie bewirtschaften mit insgesamt ca. 287.000 Wohneinheiten 19,2 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund einer halben Million Menschen ein zukunftssicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit den jährlichen Umsatzerlösen in Höhe von rund 1,2 Milliarden Euro einen Anteil von ca. 1 Prozent am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für rund 2.400 Mitarbeiter sowie 80 Auszubildende und Studenten ein verlässlicher Arbeitgeber und sichern gleichzeitig Aufträge sowie Arbeitsplätze in vielen weiteren Branchen, die die Wohnungswirtschaft flankieren. Der VSWG hat seinen Sitz im Verbandshaus in Dresden und ist gesetzlicher Prüfungsverband sowie Fach- und Interessenverband für die im Bundesland Sachsen ansässigen Wohnungsgenossenschaften. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Information, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Zudem übernimmt der Verband die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Vivian Jakob (Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: 0351 80701-52, Mobil: 0151 16737669, E-Mail: jakob@vswg.de